

Ausbildung in dem markengeschützten Modul  
DER HERZSCHLAG DES BILDES OBJEKTIVE ÄSTHETIK LEHRMETHODE SYBILLE  
KREYNHOP

## **KUNST– EINE DISZIPLIN, IN DER METHODIK AUF INTUITION TRIFFT Text und Bilder von Nesrine Z.**

Momentan studiere ich Mathematik und arbeite als Data Scientist. Ich hatte immer eine Leidenschaft für die Kunst und habe mich deswegen entschieden, in meiner Freizeit einen Kunstunterricht zu besuchen. Für mich ist Kunst eine Disziplin, in der Methodik auf Intuition und Gefühl trifft. Ich war daher sehr glücklich, als ich herausfand, dass die Kunstschule von Sybille Kreynhop dieser Philosophie vertritt. Am Anfang habe ich regelmäßige Kunstkurse belegt genommen. Ich zeichnete Stilleben und war sehr fasziniert davon, wie viel man vom Zeichnen einfacher Objekte lernen kann, wenn sie im Kontext des gesamten Raumes wahrgenommen werden. Es machte mir meine Umgebung bewusster und ich konnte sie in meiner Zeichnung implizit verwenden.

Als ich die Methoden kennenlernte, die von Sybille Kreynhop entwickelt wurden, entschied ich mich, an der Ausbildung teilzunehmen.

Aktuell belege ich die Module DER HERZSCHLAGDES BILDES und OBJEKTIVE ÄSTHETIK. Es ist war eine aufregende Reise. Was mir an der Ausbildung gefällt ist der gleiche Fokus auf den rationalen und intuitiven Input, um ein Kunstwerk zu schaffen. Die Methoden basieren auf innovativen Ideen, die Räumlichkeit, Bewegung und Perspektive neu interpretieren. Noch spannender ist, dass sie oft eine wissenschaftliche Begründung haben, da es sehr wichtig für mich ist, das die Rationale von solchen Methoden zu verstehen. Darüber hinaus lerne ich einige wichtige Konzepte in den Künsten wie Komposition, Perspektive und Lichtbrechung, oft gekoppelt mit Beispielen aus der Kunstgeschichte. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe hatte, von Sybille Kreynhop zu lernen und bin sehr gespannt auf die Entwicklung des Kurses.

Bild 1:



Module DER HERZSCHLAG DES BILDES und OBJEKTIVE ÄSTHETIK. 79x61 cm,  
Graphit und Acryl auf Papier.

Im Rahmen der Ausbildung habe ich das Gemälde von Edward Munch „Inger am Strand“ als Grundlage zum Üben des Moduls DER HERZSCHLAG DES BILDES ausgewählt. Das ist eine Form der Perspektive, die von Sybille Kreynhop entwickelt wurde, um die Komposition und Gestaltung des Bildes im Kontext des Arbeitsraums optimal zu erleben und aufzubauen. In jeder Sequenz haben ich mit verschiedenen Techniken experimentiert, um unterschiedliche Manifestationen von räumlicher Tiefe und Atmosphäre hervorzurufen. Zum Beispiel wurde in der mittleren Sequenz eine Grundierung mit Magenta vorgenommen, die als Basis für die moderne Farbschichtenmalerei von Sybille Kreynhop gilt. Was mich dazu inspirierte, das gleiche Prinzip anzuwenden, um einen malerischen Stil mit Graphit zu erzeugen (Rechte Sequenz). Während des dem Unterricht unterstützt mich Sybille Kreynhop mit ihrem Wissen über Bildaufbau, Gestaltung und Komposition. Sie verknüpft verschiedene traditionelle Maltechniken und interpretiert sie neu. In der Ausbildung lerne ich ihre innovativen und authentischen Methoden der Malerei, die die Bewegung als Hauptelement des Malprozesses einsetzen, um die Räumlichkeit darzustellen und ästhetisch ansprechende Bilder zu komponieren.

Bild 2:



Modul DER HERZSCHLAG DES BILDES. 14.6x12 cm, Fineliner auf Papier.

In dieser Sequenz studiere ich ein traditionelles Motiv in der Kunst: Es handelt sich um den „Faltenwurf“.

Als Medium eignete sich für mich der Fineliner, weil die Form sich mit Linien am besten darstellen lässt. Dank der Module kann der Aufbau solcher komplizierten Motive objektiv stimmig erfolgen.

Bild 3:



Kreative Umsetzung des Moduls DER HERZSCHLAG DES BILDES. 36.5x60.4 cm, Öl auf Ölpapier. Neue Interpretation der Räumlichkeit durch Manipulation von Bildebenen.

Bild 4:



Work in Progress im Rahmen des Moduls DER HERZSCHLAG DES BILDES. 20.4x28.9cm.  
Rechts: Fineliner und Marker auf Papier. Links: Aquarell und Tusche auf Aquarellpapier.

Bild 5:



Work in progress: Endprojekt im Rahmen des Moduls DER HERZSCHLAG DES BILDES.  
60.4x86.6 cm, Öl auf Leinwand.